

**Inklusion im Kulturreferat 2017 - 2023**

**Kultur.Braucht.Fairness VI - Inklusion an der Otto-Falkenberg-Schule**

**Antrag Nr. 14-20 / A 02819 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer vom 30.01.2017**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08810**

1 Anlage

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.07.2017**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

Wie in der Sitzung des Kulturausschusses vom 24.05.2017.

Der Kulturausschuss hat aufgrund eines mündlichen Änderungsantrages der SPD-Stadtratsfraktion (Antrag bleibt aufgegriffen bei Nr. 10 des Referentenantrages; im Jahr 2020 noch in der laufenden Amtszeit des Stadtrates bei Nr. 17 des Referentenantrages), der vom Referenten übernommen wurde, die Annahme des unter II. aufgeführten Antrages empfohlen.

**II. Antrag des Referenten:**

1. Der Kulturausschuss nimmt die in der Vorlage dargelegten Projekterfolge und den erfolgreichen Projektabschluss der Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Behindertenechtskonvention (UN-BRK) zur Kenntnis und stimmt den weiteren Umsetzungsschritten zur Inklusion zu.
2. Der Kulturausschuss nimmt das Vorgehen des Kulturreferats im Hinblick auf die allgemeine Förderung der Inklusion im Kulturbereich zur Kenntnis und stimmt dem Vorgehen des Kulturreferats im Hinblick auf kontinuierliche Fortsetzung der Inklusion im Kulturbereich der Stadt München zu.
3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Entfristung der bis 31.12.2017 befristeten Halbtagsstelle (E 10) für Inklusion im Münchner Stadtmuseum beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen und die dauerhafte Aufstockung der Personalkosten um eine 0,5 VZÄ Stelle in Höhe von insgesamt 32.280 € beim „Produkt 5661000 Münchner Stadtmuseum“ zur Haushaltsplanaufstellung anzumelden.  
Zudem werden die notwendigen laufenden Sachkosten von jährlich 800 € bei der Stadtkämmerei zur Haushaltsplanaufstellung angemeldet.

4. Das Kulturreferat wird beauftragt, die ab 2018 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 15.000 € für inklusive Maßnahmen beim Produkt 5661000 Münchner Stadtmuseum! im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
5. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Entfristung und dauerhafte Aufstockung auf 30 Wochenstunden der bis 31.12.2017 befristeten Halbtagsstelle (E 11) für Kunst und Inklusion beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen und die dauerhafte Aufstockung der Personalkosten ab 2018 in Höhe von insgesamt 59.270 € beim „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ zur Haushaltsplanaufstellung anzumelden. Zudem werden die notwendigen laufenden Sachkosten von jährlich 800 € bei der Stadtkämmerei zur Haushaltsplanaufstellung angemeldet.
6. Das Kulturreferat wird beauftragt, die ab 2018 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 80.000 € für inklusive Projektförderung beim Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
7. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen beiden Teilzeitstellen im Münchner Stadtmuseum und in der Sachbearbeitung des Kulturreferat einzurichten und die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.
8. Das Kulturreferat wird beauftragt, die ab 2018 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 10.000 € für die Bezuschussung zur Verbesserung der Koordinierungsleistung in Kooperation mit der MVHS beim Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
9. Der Kulturausschuss stimmt der Zielvereinbarung von inklusiven Angeboten und Maßnahmen an den städtischen Theatern zu. Der Stadtrat wird ggf. mit der Aufstockung der Mittel für die Herstellung der Barrierefreiheit gesondert befasst.
10. Der Kulturausschuss nimmt den Sachstand zur Inklusion in der Otto-Falckenberg-Schule zur Kenntnis und stimmt der weiteren Vorgehensweise zu. Damit ist der Antrag Nr. 14-20 / A 02819 Kultur.Braucht.Fairness VI - Inklusion an der Otto-Falckenberg-Schule von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Horst Lischka, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Herrn StR Christian Vorländer vom 30.01.2017 **aufgegriffen.**

11. Der Kulturausschuss stimmt dem Inklusionsverständnis des Kulturreferats zu und empfiehlt allen Kultureinrichtungen, dieses einem eigenen Inklusionsverständnis zugrunde zu legen.
12. Der Kulturausschuss befürwortet die Empfehlung zur Preisgestaltung und die Umsetzung durch die städtischen Häuser, Institute und Veranstalter bis spätestens 31.12.2018 .
13. Das Kulturreferat wird beauftragt, die ab 2018 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 30.000 € für die Fortbildung und Qualifizierung zum Thema Inklusion im gesamten Bereich der Kulturellen Bildung beim Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
14. Der Kulturausschuss unterstützt die schrittweise Herstellung der Barrierefreiheit in den Stadtteilkulturzentren und stimmt dem Vorgehen zu, den Stadtrat ggf. mit der Optimierung der barrierefreien Zugänglichkeit in den Kulturhäusern und in der freien Szene zu befassen.
15. Das Kulturreferat wird beauftragt, die in 2018 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 34.000 € für einen mobilen Hebelift / eine mobilen Rampe und die Optimierung der FM-Anlage zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017-2021 zur Maßnahme 3200.9330 „Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände“ bei der Stadtkämmerei anzumelden.
16. Das Kulturreferat wird beauftragt, die ab 2018 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 20.000 € für inklusive Angebote im Bereich der Volkskultur sowie der urbanen Kulturen beim Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
17. Dem Kulturausschuss wird im Jahr **2020 noch in der laufenden Amtszeit des Stadtrates** erneut über den Fortschritt der Inklusion im Kulturbereich berichtet.
18. Das Produktkostenbudget „5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ erhöht sich ab 2018 dauerhaft um 198.840 € und das Produktkostenbudget des Produktes 5661000 Münchner Stadtmuseum um dauerhaft 47.565 € (Produktauszahlungsbudget).
19. Die Ziffern 12. und 17. des Beschlusses unterliegen der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss:**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende:

Der Referent:

Dieter Reiter  
Ober-/Bürgermeister/in

Dr. Hans-Georg Küppers  
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I. bis II.  
über D-II-V/SP  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

-----  
Zu IV. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit IV.  
an StD  
an GL-1  
an GL-2 (4x)  
an RL-I  
an RL-BM  
an Abt. 1 (2 x)  
an Abt. 2 (2 x)  
an Abt. 3 (2 x)  
an das Personal- und Organisationsreferat  
an das Kommunalreferat  
an den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München  
an den Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt München

an das Sozialreferat / Koordinierungsbüro zur Umsetzung der UN-BRK  
an die Direktion des Münchner Stadtmuseum (2 x)  
an die Direktion des Jüdischen Museums München  
an die Münchner Volkshochschule (2 x)  
an die Direktion der Münchner Stadtbibliothek  
an die Münchner Stadtbibliothek / Monacensia  
an das Literaturhaus München  
an die Direktion des Museums Villa Stuck  
an das NS-Dokumentationszentrum München  
an die Direktion der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau  
an die Verwaltungsleitung der Münchner Philharmoniker  
an das Münchener Kammerorchester  
an das Deutsche Theater München  
an die Kaufmännische Werkleitung der Münchner Kammerspiele (3 x)  
an die Schauburg – das Theater der Jugend  
an das Münchner Volkstheater  
an die Pasinger Fabrik  
an das Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft  
an die Münchner Gasteig GmbH  
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....

Kulturreferat